

Pressebericht im Wochenblatt
Datum: 21.10.2010



BERLIN

Das „Cross-Culture-Projekt“ von Mutpol und Musikhochschule wurde ausgezeichnet

„Mehr davon!“

Das „CrossCulture“-Projekt von „Schule des Lebens“ und Staatlicher Hochschule Trossingen wurde in Berlin mit dem Ersten Preis der Initiative „Kinder zum Olymp!“ in der Kategorie altersübergreifendes Musiktheater ausgezeichnet.

Das Projekt war im Mai in Trossingen und Tuttlingen durchgeführt worden und wurde nun in einem Festakt im Konzerthaus Berlin ausgezeichnet. „Kinder zum Olymp!“ ist eine Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder.

Nur 33 von rund 700 zum Wettbewerb angemeldeten Projekten ganz unterschiedlicher Sparten wie Bildende Kunst, Film, Theater, Literatur und Musik wurden ausgezeichnet, darunter auch das vom

Trossinger Hochschullehrer Dierk Zaiser, Vertretungsprofessor im Studiengang „Musik und Bewegung“, entwickelte „CrossCulture“-Projekt. Prof. Dr. Karin von Welck, ehemalige Hamburger Kultursenatorin, überreichte die mit je 1000 Euro dotierten Preise. Die Geigerin Viviane Hagner würdigte das „CrossCulture“-Projekt und überreichte den Trossinger Projektvertretern das Preisgeld.

Das Projekt „CrossCulture“ wurde geleitet von der Trossinger Rhythmikerin Ingrid Schorscher, betreut von Dierk Zaiser und begleitet von der Sozialpädagogin Petra Bäßler. Acht Jungen der „Schule des Lebens“ in Trossingen, eine Außenstelle der Gotthilf-Vollert-Schule von Mutpol, haben auf der Basis eines Konzepts von Dierk Zaiser ein eigenes Musiktheater zum aktuellen und alltagsrelevanten Thema Computerspiele entwickelt. Unter dem Titel „Game



Bei der Auszeichnung in Berlin: Viviane Hagner, Marcel Schöndienst, Ersan Koca und Prof. Dr. Karin von Welck

FOTO:

over!“ waren die ausverkaufte Schulaufführung im Hohner-Konzerthaus Trossingen und die Tuttlinger Aufführung im Rahmen der Internationalen Musikpädagogischen Tagung (IMTA) zu erleben. Auch die „Kinder zum Olymp!“-Jury war

begeistert und schreibt in ihrer Laudatio: „Wir können feststellen, dass für ein gelungenes Musiktheaterstück 1 bis 10 Schüler ausreichen – und alle Beteiligten ein hohes Level an Lebenslust erreicht haben. Mehr davon!“